



Bremen, den 03.07.2020

Liebe Eltern,

die vergangenen Monate waren für uns alle eine schwierige Zeit.

Für die Erwachsenen gab es vielfältige Herausforderungen: Betriebe mussten Kurzarbeit anmelden, Arbeitsplätze wurden unsicher, Besuche von kranken oder pflegebedürftigen Angehörigen waren erschwert oder unmöglich.

Für die Kinder war es auch nicht immer einfach. Die Sorgen und Nöte der Eltern belasten auch die Kinder. Freunde treffen war schwer und auch ein reduzierter Unterricht hat nicht nur angenehme Seiten. Gerade für die Schülerinnen und Schüler, die ihre Abschlüsse machen mussten, hat dies zusätzliche Schwierigkeiten erzeugt.

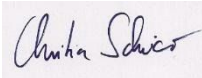
Für die Lehrkräfte war die Situation ebenfalls sehr angespannt. Der Versuch, alle Kinder auf vielfältigen Wegen mit individuellen Aufgaben zu versorgen war ein Kraftakt. Seit der teilweisen Eröffnung der Schulen sind die Aufgaben nicht weniger geworden, da auch weiterhin parallel zum Unterricht in der Schule alle Schülerinnen und Schüler mit Aufgaben für zu Hause versorgt werden sollen.

Als Schule bieten wir keine „Ferienschule“ an, wie es die Grundschulen vielfach tun. Wir sind der Meinung, dass die Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Monaten mit großem Aufwand mit Lernangeboten versorgt wurden und nun alle Seiten auch Anspruch auf Erholung haben. Mit erholten Kindern und Lehrkräften klappt der Neustart nach den Ferien auch besser. Wenn Sie ein anregendes und kostenloses Ferienprogramm für Ihre Kinder suchen, finden Sie auf den Seiten vom [Bremer Ferienkompass](#) viele sehr gute Angebote.

Im Zusammenhang mit den Sommerferien möchte ich auf eine wichtige gesetzliche Regelung hinweisen. Sollten Sie in einem Land Urlaub machen, das vom [Auswärtigen Amt](#) als Risikogebiet eingestuft ist (dies gilt z.B. nach heutigem Stand für die Türkei), müssen Sie und die gesamte Familie sich nach momentaner Gesetzeslage nach der Rückkehr für 14 Tage in häusliche Quarantäne begeben. Sie dürfen nicht zur Arbeit gehen und die Kinder nicht zur Schule. Sie dürfen keinen Besuch empfangen, müssen sich bei der Polizei melden und die Vorgaben des Gesundheitsamtes beachten. Sollten Sie Krankheitssymptome feststellen, müssen Sie das Gesundheitsamt ebenfalls informieren. Ausnahmen müssen durch das Gesundheitsamt ausdrücklich erteilt werden. All dies können Sie in der *10. Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus vom 16.6.2020* auf den Seiten der [Senatorin für Kinder und Bildung](#) nachlesen. Für welche Länder eine Reisewarnung vorliegt, können Sie auf den Seiten des Auswärtigen Amtes immer aktuell erfahren. Bitte bedenken Sie, dass es sich um eine gesetzliche Vorgabe handelt, deren Nichtbefolgung rechtliche Konsequenzen haben kann. Auch wir sind verpflichtet dies zu melden, sollten wir Kenntnis davon haben.

Eine Planung für das kommende Schuljahr ist im Moment sehr schwer. Laut Vorgaben der Senatorin für Kinder und Bildung sollen die Schulen im Regelbetrieb wieder öffnen. Dies bedeutet, dass zum Schuljahresbeginn am 27.8.2020 voraussichtlich wieder alle mit einem vollen Stundenplan in die Schule kommen. Die ersten 7 Unterrichtstage werden wie bei uns üblich nach einem individuellen Plan in den Jahrgängen organisiert. Erst danach werden wir mit dem regulären Stundenplan beginnen. All dies gilt natürlich nur, falls die Infektionszahlen dies zulassen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer – wir freuen uns darauf, wieder alle Kinder in der Schule zu begrüßen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Scheidt', is placed on a light grey rectangular background.

Christian Scheidt / Schulleiter